

Mitteilungen

Juni 2009



Agenda

4. Juni 09	Steelkonzert
11. Juni 09	Schulteam, nachmittags frei
25. Juni 09	Spielnachmittag, 13.40 - 15.30
26. Juni 09	Schulfest
2. Juli 09	Schulschluss, 11.10

Inhalt

Agenda	1
Infos	2
<i>Mitteilungen Schulleitung</i>	
<i>Tagesschule</i>	
<i>Mittagstisch</i>	
<i>Mediothek</i>	
Report	6
<i>Maibummel KKA I</i>	
<i>Fernsehabend 4 a/b</i>	

Liebe Eltern

Mit Riesenschritten geht das Schuljahr 2008 / 09 zu Ende. Seit einem Vierteljahr ist die Planung des neuen Schuljahres in vollem Gange. Die Stundenpläne wurden dieses Jahr früher als sonst an die Schülerinnen und Schüler abgegeben, damit die Anmeldungen für die neuen Tagesschul-Angebote bis Ende Mai abgeschlossen sind.

Auf der Primarstufe geht der Klassenabbau auch nächstes Jahr weiter (ca 20 Schülerinnen und Schüler weniger als im jetzigen Schuljahr). Dabei haben wir noch Glück gehabt: wegen Zuzugs von vier Schülerinnen und Schülern kann die zukünftige dritte Klasse parallel geführt werden. Damit gibt es dieses Jahr keine Entlassungen im Lehrerkollegium.

Die Klassenorganisation sieht folgendermassen aus:

<u>Schuljahr</u>	<u>Klassenlehrkraft</u>	<u>Schulhaus</u>
Kindergarten	Anne-Christine Schweizer	Bodengässli
Basisstufe	Sandra Wirz / Nicole Götti	Haltenstrasse
1. / 2. Kl.	Marianne Dänzer	Haltenstrasse
3a	Hermann Wegmüller	Haltenstrasse
3b	Sandra Kulli**	Haltenstrasse
4. Kl.	Verena Jöhr	Haltenstrasse
5a	Andreas Kienholz	Bodengässli
5b	Hannes Bhend	Bodengässli
6. Kl.	Reto Lang	Bodengässli
KbF I*	Regina Reber	Bodengässli

* neue Klassenbezeichnung: „Klasse für besondere Förderung“

Die KbF II wird neu der Oberstufe zugeteilt

** Sandra Kulli bezieht vom 1. Aug. 09 bis 31. März 2010 einen unbezahlten Urlaub. Die Stellvertretung übernimmt Nina Marti.

Kündigungen / Pensionierungen

Auf Ende Schuljahr verlassen uns die folgenden Lehrkräfte:

Brigitta Schmidig übernahm anfangs Schuljahr ein Teilpensum als Fachlehrkraft Gestalten an unserer Schule. Obwohl es ihr gut gefällt, wird sie uns Ende Schuljahr schon wieder verlassen. Sie hat die Möglichkeit, das Pensum an ihrer Hauptarbeitsstelle an der Sprachheilschule Wabern auszubauen.

Bruno Aerschmann wurde im August 2006 als Fachlehrkraft Gestalten und als Mathematiklehrer an die Mittelstufe gewählt. Als gelernter Koch übernahm er später auch den Hauswirtschaftsunterricht an der Kleinklasse II. Er war stets bereit, in Schneesporthagern oder Landschulwochen mitzumachen. Wir werden seine gelassenen Art und seinen Freiburger Dialekt vermissen. Bruno Aerschmann will sich beruflich neu orientieren.

Heidi Ziehli tritt Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand. Wir verlieren mit ihr eine hervorragende Lehrerin mit einem riesigen Erfahrungsschatz und eine wertvolle Kollegin. Heidi Ziehli wechselte anfangs August 1993 von der Primarschule Buchsee an unsere Schule und unterrichtete abwechslungsweise die 1. und 2. Klasse. Mit viel Liebe und Geduld führte sie unzählige Schülerinnen und Schüler in die Welt der Buchstaben und Zahlen ein.

In den letzten Jahren baute sie zusammen mit Sandra Wirz die Basisstufe in Niederscherli auf. In dieses Schulprojekt steckte Heidi Ziehli ihr ganzes Wissen und ihre Begeisterung. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes wurden die Grundgedanken der Basisstufe in Niederscherli von den Eltern begeistert aufgenommen. Heidi Ziehli verstand es bis zuletzt ausgezeichnet, die Kinder jeden Tag aufs Neue zu motivieren und fürs Lernen zu gewinnen. Wir wünschen ihr einen unbeschweren Übergang in den nächsten Lebensabschnitt.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die uns Ende Schuljahr verlassen, danken wir herzlich für ihren grossen Einsatz für die Schule Niederscherli und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Andreas Streit, Schulleiter

P.S. Die neuen Kolleginnen und Kollegen stellen wir im nächsten Mitteilungsblatt vor.

Neueröffnung Tagesschule

Am 10. August 2009 ist es soweit: Die Tagesschule Niederscherli öffnet ihre Türen! Was bietet diese und was versteht man überhaupt unter einem Tagesschulangebot?

Unter „Tagesschulangebot“ versteht man ein freiwilliges, pädagogisch geleitetes Betreuungsangebot für Kindergarten - und Schulkinder, welches vor oder nach dem obligatorischen Unterricht stattfindet. Das Betreuungsangebot wird im Auftrag der Gemeinde Köniz während einem bis fünf Tagen pro Woche angeboten, jedoch nicht während der Schulferien.

Tagesschulangebote:

- Frühbetreuung vor Unterrichtsbeginn
- Mittagsbetreuung mit Mittagessen
- Aufgabenbetreuung
- Nachmittagsbetreuung nach dem Unterricht oder an schulfreien Nachmittagen

Die Tagesschulangebote

- erleichtern es den Eltern, berufstätig zu sein, weil sie wissen, dass die Kinder während ihrer Abwesenheit gut betreut werden.
- erleichtern es den Kindern, sich in der Welt ausserhalb der Familie zurecht zu finden und Kontakte zu Gleichaltrigen zu erleben
- erleichtern es fremdsprachigen Kindern, die Unterrichtssprache zu lernen.
- unterstützen den Bildungsauftrag der Schule, z.B. weil die Hausaufgaben in der Schule erledigt werden.

Tagesschulangebote bieten den Kindern die Möglichkeit, um

- gemeinsam ein abwechslungsreiches und gesundes Essen einzunehmen,
- bei täglichen Routinearbeiten mitzuhelfen,
- die Hausaufgaben unter Anleitung zu erledigen,
- frei oder angeleitet zu spielen, zu basteln oder auch auszuruhen
- sich drinnen und draussen zu bewegen.

Wir freuen uns, auch Ihr Kind in der Tagesschule Niederscherli willkommen zu heissen!

Cornelia Streit, Tagesschulleiterin Niederscherli



VEREIN SCHÜLERINNEN MITTAGSTISCH
NIEDERSCHERLI

Der Mittagstisch Niederscherli schliesst seine Tore und der Verein wird aufgehoben

Vor 15 Jahren haben mutige Frauen aus unserem Dorf beschlossen eine Betreuungsmöglichkeit für Schulkinder zu schaffen. Ohne finanzielle Möglichkeiten, jedoch mit viel Idealismus konnten sie gesunde Mittagessen zuerst an zwei, dann an drei Tagen anbieten. Seither wurden immer wieder neue Ideen und Verbesserungen der Abläufe und Strukturen umgesetzt, denn der Verein wuchs kontinuierlich. Von der personellen Seite her waren wir auch dieses Jahr gut bestückt mit 13 Betreuerinnen, die unentgeltlich arbeiteten, 3 Köchinnen mit Anstellungsverhältnis, 7 Vorstandmitgliedern und einem Beirat.

Kurz vor den Sommerferien kündigte leider eine Köchin. Zum Glück fanden wir sehr schnell einen Ersatz in Frau S. Pavei, die sich schnell und gut als neue Köchin etablierte.

(Siehe Portrait unten)

Die Mahlzeiten waren saisongerecht, frisch und schmackhaft, so dass alle kleinen und grossen Schleckmäuler auf Ihre Kosten kamen. Auch religiösen Gepflogenheiten wurde Rechnung getragen. Frau Elisabeth Heini hat sich sofort mit dem neuen Amt als Co-Präsidentin befasst und unsere vielen Listen und Daten auf einen sehr professionellen Stand gebracht. Das ganze Team hat immer mit grossem Einsatz und zuverlässig gearbeitet. Unser Angebot wurde rege genutzt, so waren alle 3 Tage - Montag, Dienstag und Donnerstag- mit 18-20 Kindern voll ausgelastet.

Schön war es zu sehen, wie gerade jüngere Kinder sich einlebten, von allen Speisen, die sie vorher noch nicht kannten, probierten und sich bei uns wohl fühlten. Immer mehr haben wir auch Kinder aus anderen Kulturkreisen oder schwierigem familiärem Umfeld betreut. Bei Problemen suchten wir das Gespräch mit Eltern und Lehrpersonen.

Es geht nun eine 15-jährige erfolgreiche Geschichte zu Ende und obwohl es sich um Freiwilligenarbeit handelte, konnten wir, zwar keinen Zahltag, jedoch sehr viel menschliche, unbezahlbare Erfahrungen und Kontakte mitnehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim ganzen Team für den grossen Einsatz über all diese Jahre bedanken. Ebenso bei der Feuerwehr, die uns Unterschlupf gewährt hat.

Die Gewohnheiten der Familien haben sich heute gewandelt und der Trend liegt ganz eindeutig in einer Ganztagesbetreuung. Dabei sollten wir jedoch nie aus den Augen lassen, wie auch immer die Betreuung aussieht: **für das Kind** muss es stimmen!

Wir wünschen auch der Tagesschule unter der Leitung von Frau Cornelia Streit viel Erfolg und soviel Befriedigung an der Sache, wie wir sie hatten.

Ingrid Krebs

Ich heisse Sanja Pavei und wohne seit 13 Jahren am Sonnenberg in Niederscherli. Ich bin verheiratet und unser Sohn geht in die 5. Klasse. Seit Anfang Schuljahr 08/09 koche ich einmal in der Woche am Mittagstisch. Es macht mir grosse Freude. Die Kinder sind lustig und nett, wir haben viel Spass alle zusammen.





Mediothek Niederscherli

Bodengässli 6, 3145 Niederscherli
031 848 15 26
mediothek.niederscherli@koeniz.ch
www.koenizermediotheken.ch

Am Welttag des Buches 2008 lancierten die Stiftung Bibliomedia Schweiz sowie das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM das Frühsprach- und Leseförderungsprojekt "Buchstart - Nati per leggere - Né pour lire - Naschì per leger".

Das Ziel von "Buchstart" ist es, jedem Neugeborenen in der Schweiz ein Buchgeschenk zu machen und damit allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern zu wachsen.

Die Mediothek Niederscherli unterstützt dieses Projekt. Unter der Rubrik "Mein erstes Buch" bieten wir Bücher für die Kleinsten an. Das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern schafft Geborgenheit und ihrem Kind erschliesst sich dabei die Welt.

Die Welt erschliessen möchten wir mit unserem Angebot aber allen Leserinnen und Lesern. Wir weisen gerne auf die neue Rubrik "Wir Eltern" hin, unter welcher wir eine Abteilung mit Erziehungsratgebern geschaffen haben. Bei einem Kaffee lässt sich in Büchern und Zeitschriften besonders gut schmökern.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen.

Das Mediotheksteam Niederscherli



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschì per leger

Unser Maibummel

Dieses Jahr machten wir wieder einmal einen Maibummel.



Wir liefen durch das Köniztäli nach Kehrsatz. Hier kam uns Rahel Blindenbacher Heinbach entgegen. Sie lud uns zu sich nach Hause ein. Rahel ist eine ehemalige Schülerin von Frau Reber, 29-jährig und hat zwei kleine Kinder, Sara und Joshua.



Dort konnten wir unser Fleisch bräteln, spielen und herumtoben. Alle, aber vor allem Amal und Céline beschäftigten sich mit den Kindern von Rahel. Es war schön dort.

Am Nachmittag liefen wir dann von Kehrsatz nach Wabern und nahmen den Bus und Zug zurück nach Niederscherli.



Céline, Amal, Stefan, Nathanael, Dicle, Daniel, Philemon, Frau Reber

Im Laufe des Schuljahres entstand der „Fernsehabend“ aus vielen bunten Produktionen. In der intensiveren Schlussphase setzten wir die verschiedenen Elemente zu einem Programm zusammen, welches wir am 30. April dem begeisterten Publikum vorführen konnten.

Ich finde, der Fernsehabend war toll. „Sport im Alltag“ fand ich sehr unterhaltsam und lustig. Das Rivecoca und Cocacolagelb, das es in der Pause gab, war sehr erfrischend. Unsern Film „Niederscherli sucht die Supertänzer“ zu filmen hat Spass gemacht. Ich fand den Abend gelungen und meine Familie war restlos begeistert.

Joëlle



Es war ein super Gefühl, vor Publikum zu singen. Ich hätte es am liebsten noch mal gesungen!

Isabelle

Ich war mit Manuel zusammen am Mischpult. Wir wechselten uns in verschiedenen Blöcken ab. Wir beide mussten aufpassen, dass wir nicht am falschen Hebel schoben oder den falschen Knopf drückten.

Dario F.



Es gab eine Werbung für „Cola Gelb“. In der Pause war ich mit Angela, Robin und Kevin S. Verkäufer von „Cola Gelb“. Es war sehr schnell ausverkauft. (Das Cola Gelb bestand aus Sinalco und Sinalco Zero)

Fabian



Ich fand, die Nummern von uns waren gut platziert, und das, was ich auch sehr gut fand: Jeder hat sich konzentriert! Ich fand es aber auch schade, dass wir nur eine Vorstellung gehabt haben.

Aline



Unsere Klasse, die 4a und die 4b haben einige Wochen am Fernsehabend gearbeitet. Wir durften Sachen auswählen, die wir wollten, zum Beispiel: Singen, Tanzen, Sport, Tiere, Einige Kinder machten auch bei mehreren Projekten mit. Wir hatten echt Spass daran. Bei der Generalprobe und der Hauptprobe waren alle sehr aufgeregt, doch alles lief wie am Schnürchen.

Lia



Vor der Aufführung mussten wir alles nochmals kontrollieren. Alle hatten sich schick angezogen und konnten den grossen Moment kaum erwarten.

Kevin Sch.

Spannung und Aufregung herrschte vor dem Auftritt. Die selber gemachten Videoclips waren der Hit. Auch die Lieder waren gut. Die Eltern hatten grosse Freude. Nur das Aufräumen machte keinen Spass.

Dario



Am Abend lief alles sehr gut, bis beim Waldhornclip von Jan plötzlich das Bild ausfiel.

Es hat mir Spass gemacht!

Alisa

